

Werden Kaffee und Schokolade zum Luxusgut?

Kaffee und Schokolade sind tolle und leckere Produkte. Aber sie stellen auch hohe Anforderungen an den Anbau der Rohstoffe. Und wie auch anderswo in der Welt verändern sich auch in den Anbauregionen nördlich und südlich des Äquators die Wetter- und Klimabedingungen: statt vielem und gleichmäßigem Niederschlag mit konstanten Temperaturen, kommt es in den Anbauregionen zu ausgeprägten Trockenzeiten und Starkregenereignissen. Dies führt sowohl zu stark verringerten Erntemengen wie auch zu Ausfällen durch Schimmel- und Pilzbefall. Ein verringertes Angebot trifft dadurch auf eine aktuell sehr hohe Nachfrage. Höhere Transportkosten tragen ebenfalls zu einer Preissteigerung der Produkte. Entsprechend sind die Rohstoffpreise für Kaffee und Kakao stark gestiegen. Die GEPA nennt dazu folgende Zahlen:

- Kaffee:
 - Der Preis für Arabica ist seit Beginn des Jahres 2024 um über 30% gestiegen.
 - Der Robusta-Preis hat sich auf ein Allzeithoch gesteigert und sich seit Jahresbeginn fast verdoppelt.
 - Ursachen: Unsicherheiten bezüglich der Erntemengen in Brasilien, Trockenheit in Vietnam (produziert 40% des Welt-Robusta), spekulative Markteinflüsse und erhöhte Bevorratung aufgrund der EU-Deforestation Regulation, die 2025 in Kraft tritt.

- Kakao:
 - Der Kakaomarkt erlebte eine noch nie dagewesene Dynamik mit einer Verdreifachung des Börsenpreises innerhalb eines Jahres.
 - April 2023: 2.700 USD/Tonne, April 2024: über 11.000 USD/Tonne.
 - Ursachen: Weltweite Inflation durch die Energiekrise, unvorhersehbare Wetterbedingungen in Westafrika führten zu Pilzkrankheiten und Ernteeinbrüchen von 40-50%.
 - Die Preisschwankungen sind enorm und die Unsicherheit am Markt ist hoch.

Auch bei Tee, Kokosnuss- und Palmöl sind Preissteigerungen von 100% am Markt zu sehen, bei Orangensaft sind es aktuell sogar 150%.

All diese Einflussfaktoren machen es notwendig, Preisanpassungen vorzunehmen. So steigen die Preise bei der GEPA für Kaffee im Schnitt um 2 € je kg Kaffee. Die Preise für Schokoladen und kakaohaltige Produkte erhöhen sich in Abhängigkeit vom Kakaogehalt des einzelnen Produktes.

Da es in den Anbaugeländen zukünftig noch wärmer und trockener werden wird ist eine Preiserholung nicht in Sicht. Im Gegenteil: Zukunftsprognosen halten 30.-€ für ein Kilo Rohkaffee, entsprechend 60€ das Kilo Röstkaffee im Verkaufsmarkt in 20a für durchaus möglich. Dann kostet ein Cappuccino nicht mehr 4,50 € sondern 13.- €. = Luxus pur!

Aktuell wird auf dem Kaffeemarkt versucht, mit klimaresistenten Sorten gegenzusteuern. Bis aber Innovationen aus der Forschung und Entwicklung in der Fläche angekommen sein werden, werden noch viele Jahre vergehen.